
Subject: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Ellen](#) on Mon, 18 Sep 2006 12:34:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo.

Letzte Woche habe ich Kotproben von meinen Süßen zur Kontrolle abgegeben.

Nach Labor sind Murrel und Merlin ganz schwach von Giardien befallen. :cry: Der Tierarzt meint, der Befall sei so gering, dass es zur Zeit nicht behandlungswürdig sei. Ich soll in ca. 3 Monaten eine erneute Probe abgeben um zu sehen, ob es schlimmer wird. Er meint, evtl. kommen die Tiere bei einem so geringen Befall auch alleine damit zurecht, bzw. evtl. war es schlimmer, und sie sind bereits auf dem Weg der Besserung.

Die beiden haben keinen Durchfall. Sie waren eine zeitlang etwas fressunlustig, und haben damals auch abgenommen, doch das war während der heißen Wochen. Inzwischen fressen sie wieder gut und haben wieder zugenommen.

Kann ich irgendwas zur Unterstützung machen, damit sie besser damit zurecht kommen?

Danke schön.

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Danie](#) on Mon, 18 Sep 2006 13:14:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

die Meinungen dazu gehen ja sehr weit auseinander.

Ich behandle sofort, wenn ein Befall festgestellt wurde - auch wenn er nur gering ist, weil mir die Gefahr der Ausbreitung zu hoch ist (hängt auch mit der Anzahl der gehaltenen Tiere zusammen).

Ich sehe vor allem zum einen das Problem mit der Schädigung der Darmwand und zum anderen auch den Fall, wenn es dann ausbricht, man oft mit Sekundärinfektion zu kämpfen hat, die das Tier dann doppelt belasten.

Du könntest mal den TA fragen, ob er dir was empfehlen würde zum Darmfloraaufbau oder mal einen Heilpraktiker fragen, ob er dir was empfehlen kann.

Ist übrigens in der aktuellen "Katzen extra" ein interessanter Bericht über Giardien.

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Ellen](#) on Mon, 18 Sep 2006 17:03:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Surfmaus ;)

Auch hier Danke für Deine Unterstützung.

Habe jetzt erstmal die Tierheilpraktikerin angeschrieben, ob sie das auch homöopathisch bekämpfen kann bzw. eine Darmsarnierung sinnvoll ist.

Mal hören, was sie sagt.

Je nachdem werde ich den Tierarzt nochmal auf eine Behandlung ansprechen: Er hatte mir das so erklärt, dass bei so einem geringen Befall die Belastung durch die Behandlung stärker ist als durch die Giardien selbst. :?

Wie sieht denn so eine Behandlung aus, und über welchen Zeitraum sollte sie erfolgen?

Mir selbst fehlt da die Erfahrung, hatte sowas bisher nicht.

Ciao

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Danie](#) on Tue, 19 Sep 2006 08:25:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Ellen :)

Ellen schrieb am Mon, 18 September 2006 19:03

Auch hier Danke für Deine Unterstützung.

Gern ;)

Ellen schrieb am Mon, 18 September 2006 19:03 Habe jetzt erstmal die Tierheilpraktikerin angeschrieben, ob sie das auch homöopathisch bekämpfen kann bzw. eine Darmsarnierung sinnvoll ist. Mal hören, was sie sagt.

Oh ja, bitte das Ergebnis doch auch hier einstellen - ist bestimmt für viele interessant!

Ellen schrieb am Mon, 18 September 2006 19:03 Je nachdem werde ich den Tierarzt nochmal auf eine Behandlung ansprechen: Er hatte mir das so erklärt, dass bei so einem geringen Befall die Belastung durch die Behandlung stärker ist als durch die Giardien selbst. :?

Unrecht hat er damit nicht zwingend. Aber ich frage mich dann weiter, wie belastend wäre eine Behandlung, bei einem geschwächtem Tier mit Ausbruch einer Sekundarinfektion im Vergleich zu einer Behandlung von einem scheinbar gesundem Tier?

Ellen schrieb am Mon, 18 September 2006 19:03 Wie sieht denn so eine Behandlung aus, und über welchen Zeitraum sollte sie erfolgen?

Mir selbst fehlt da die Erfahrung, hatte sowas bisher nicht.

Zum einen Kannst du ja mal bei den Umfragen schauen, zum anderen auch hier im Forumsbereich zu Parasiten, dann gibt es noch eine Info-Seite auf der IGC-Page.

Da hast du jede Menge Erfahrungsberichte und Vorschläge für Behandlungsformen ;) Keine davon sollte allerdings ohne Absprache mit einem TA genutzt werden!

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Ellen](#) on Fri, 22 Sep 2006 05:31:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Danie!

SO, jetzt habe ich von der HP einen Therapievorschl ag bekommen.
Es gibt eine homöopathische Behandlungsmöglichkeit, verbunden mit einer Darmsanierung.
Die HP sieht gute Chancen, hat aber auch darauf hingewiesen, dass Giardien sehr hartnäckig sind und es sein kann, dass wir um eine Behandlung mit i.d.R. Panacur (davon hatte ich auch in den Beiträgen gelesen, auf die du mich hingewiesen hattest) nicht umhin kommen.

Ich werd jetzt die Mittel besorgen, diesen Weg versuchen und dann erneut testen. Falls es nicht gut geht, greife ich dann zur chemischen Keule.

Drück´die Daumen ;)
Gr  e

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Maya80](#) on Fri, 06 Oct 2006 08:35:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mein ta hat auch einen geringen befall festgestellt und sie meinte, dass sei ganz normal und das müsse nicht behandelt werden ? :? ? :? ? :? ?

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Ellen](#) on Wed, 13 Dec 2006 16:58:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

habe die Darmsarnierung abgeschlossen und eine neue Probe abgegeben.
Der Befund ist wie gehabt: immernoch geringer Befall, der TA meinte wieder, es sei nicht behandlungswürdig. Habe inzwischen auch von negativen Erfahrungen bei der herkömmlichen Behandlung gehört, wie Mattigkeit, Durchfall und Fressunlust. Bin jetzt unsicher... evtl. wiederhole ich die homöopathische Behandlung nochmal, mal sehen, was die THP dazu meint.
Die Kötter der Tiere sehen prima aus, und ich stelle keine Gewichtsschwankungen fest.

LG

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Danie](#) on Wed, 13 Dec 2006 17:27:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ellen,

kast du mal einen Erfahrungsbericht zu der Behandlung schreiben - auch wie die "Mittel" heißen?

Das interessiert sicherlich noch mehr Leute.

Nebenwirkungen sind natürlich auch immer vom jeweiligen Tier abhängig: einige stecken das einfach so weg, andere sind schlapp oder fressen weniger. Durchfall habe ich allerdings noch keinen bei einer Behandlung gehabt (egal ob Panacur oder Valbazen).

Das Problem ist halt, wenn sich dann die Dekundarinfektionen dazugesellen (das

Immunsystem geschwächt ist). Dann ist eine Behandlung eines erkrankten Tieres viel belastender für das Tier, als wenn es keine Symptome zeigt.

Vor dem Plattencrash hier im Forum gab es noch einen Thread von Seb "Gewichtsprobleme - Protosbefall" - in dem er von seinen Tieren erzählt: Giardien-positiv und Sekundarinfektion mit Proteus. Ein Jung-Tier bereits gestorben. Dies zeigt eigentlich schon recht deutlich, dass man nicht immer einfach abwarten sollte was passiert ...

Muss allerdings jeder selbst entscheiden.

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Ellen](#) on Wed, 13 Dec 2006 18:31:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

klar: behandelt wurde mit

Fa. DHU Abrotanum D 6 Globuli, täglich 2 x 2, dazu

Fa. Wala Aquilinum comp. Globuli, täglich 2 x 1

Fa. DHU Calcium carbonicum C 30 Globuli, 1 x 2 pro Woche
über 14 Tage.

das erste mittel ist ein parasitenmittel, welches den darm in die lage versetzen soll unattraktiv für die giardien zu werden. calcium ist ein mittel für das darmmilieu und aquilinum wirkt der neigung zum Neubefall entgegen.

die mittel wurden von meinen tieren sehr gut angenommen, auch die neulinge, die noch keine globulis kannten (wegen denen ich die behandlung verschoben hatte, damit ich alle tiere gleichzeitig behandeln kann). alle 4 lieben die globulis, sobald sie die fläschchen sehen kommen sie freudig angesprungen und betteln. nebenwirkungen habe ich keine festgestellt. die THP hatte darauf hingewiesen, dass giardien sehr hartnäckig sind und es daher wichtig ist, dass ich den kot regelmäßig kontrolliere. in dem fall dass ich eine veränderung des allgemeinzustandes feststelle (schlechtes fell, abgeschlagenheit, veränderung des stuhls), kämen wir um eine behandlung mit i.d.R. panacur nicht umhin. werde sie jetzt nochmal kontaktieren.

viele grüße

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Ellen](#) on Thu, 14 Dec 2006 08:41:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Tag,

habe jetzt Rücksprache mit meiner THP gehalten: Sie meint, ich könne die Kur für alle wiederholen. Sie findet eine Behandlung mit Panacur im jetzigen Stadium ebenso nicht ratsam, genau wie der Tierarzt. Nach Panacur käme es erst recht zu einer Immunschwäche, da das Darmmilieu kaputt ist. Sie sagt auch, Giardien sind sehr widerstandsfähig und bleiben lange im Kot nachweisbar.

Ich werde das also erstmal wiederholen und dann erneut testen.

Ich habe Vertrauen zu ihr, sie hat mein Pflegepferd erfolgreich gegen hartnäckige Equide Sarkoide (Hauttumore) behandelt, bei denen der behandelnde Tierarzt kein Rat wusste.

Außerdem ist sie ein Mensch, der sofort ihre Behandlung abbricht und einen zum Tierarzt schickt, wenn sie merkt, dass sie mit Ihren Möglichkeiten nicht mehr weiter kommt und das Tier in Gefahr sieht.

Berichte weiter!

Grüße

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien

Posted by [Danie](#) on Thu, 14 Dec 2006 13:09:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Ellen,

Danke für deinen Bericht, ich möchte aber gen noch dazu Stellung nehmen, da ich in den letzten 4 Jahren schon mehrfach Tiere gegen Giardien behandelt habe - erfolgreich!

Ellen schrieb am Do, 14 Dezember 2006 09:41

habe jetzt Rücksprache mit meiner THP gehalten: Sie meint, ich könne die Kur für alle wiederholen. Sie findet eine Behandlung mit Panacur im jetzigen Stadium ebenso nicht ratsam, genau wie der Tierarzt. Nach Panacur käme es erst recht zu einer Immunschwäche, da das Darmmilieu kaputt ist.

Dann habe ich bei fast 50 Tieren bis jetzt ja richtig Glück gehabt, das ich danach keine Krankheiten oder ähnliches hatte - nicht einmal Pilz.

Ich kann diese Aussage aus eigener Erfahrung nicht bestätigen, aber hier kann es ja auch sein, dass es bei 50 Tieren gut geht und bei 2 anderen Tieren nicht ...

Zudem - wie geschrieben - erachte ich das Risiko einer Behandlung wenn sich eine Sekundarinfektion (Proteus, Hefen, Staphylokokken, eKoli) dazu gesellt hat, als risikoreicher an.

Denn dann kommt zusammen: geschwächtes Immunsystem, ggf. Durchfall, Darmflora zerstört

und in diesem Stadium ist es dann sinnvoller, eine Behandlung durchzuführen? - Kann ich rein von der Logik her leider nicht mitkonform gehen - muss aber jeder selbst entscheiden.

Ellen schrieb am Do, 14 Dezember 2006 09:41 Sie sagt auch, Giardien sind sehr widerstandsfähig und bleiben lange im Kot nachweisbar.

Nach einer erfolgreichen Behandlung nicht länger als 14 Tage (eigen Erfahrung).

Wie gesagt, du musst selbst entscheiden, was du für sinnvoll erachtest. Ich schreibe meine Ansichten halt dazu, damit andere Mitleser abwägen können ...

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Ellen](#) on Thu, 14 Dec 2006 13:33:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, Danie, vielen Dank, Deine Meinung / Erfahrungen sind auch durchaus willkommen. Es gibt bestimmt auch Fälle, bei denen Panacur nicht nach der ersten Behandlung erfolgreich war? Darum geb ich der Homöopathie gerne auch eine 2.Chance.
Viele Grüße

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Danie](#) on Thu, 14 Dec 2006 13:53:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

ja, wir hatten 1 Tier mit Giardien-Resistenz. Da half aber auch keine 2. Behandlung mit Panacur. Mit Valbazen klappte es dann doch noch ... obwohl es zur gleichen Wirkstoffgruppe gehörte.

Ich finde das gut, dass du das noch mal auf die sanfte Tour versuchst. Vielleicht klappt das ja im Zusammenspiel mit dem eigenen Immunsystem der Tiere. Ich hoffe es.

Meine Anmerkungen galten auch weniger dir und deinem Handeln, sondern der Aussagen der TA/THP.

Berichte gern weiter :nod:

Eine Bitte habe ich noch an dich - vielleicht könntest du mal nachfragen: gibt es auch eine Art

homöopatische "Kur" die man zur Stabilisierung des Darmes bzw. Vorbeugung gegen Giardien anwenden kann?

Wann und wie oft kann man diese machen?

Das würde mich an sich auch interessieren ...

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien

Posted by [Ellen](#) on Thu, 11 Jan 2007 15:11:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,

erstmal sorry, bin zu zeit selten online. wir sind im hausbaustress.

JA, es gibt wohl so eine kur. die HP recherchiert für mich, wenn wir die giardien los sind, weil die kur erst dann für ihre patienten sinn macht. :? sobald ich etwas weiß, bekommst du die info.

liebe grüße

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien

Posted by [Danie](#) on Thu, 08 Feb 2007 14:50:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ellen,

hast du schon ein paar Infos dazu bekommen?

PS: hoffe der Stress ist net mehr ganz so dolle ...

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien

Posted by [Ellen](#) on Fri, 09 Feb 2007 11:26:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi dani.

leider noch nicht.

muss auch gestehen, dass ich die 2.behandlung (vor der nach absprache mit der THP noch

eine 5-tägige entgiftung (mit tägl.2x nux vomica D12) sinnvoll wäre) bis nach dem umzug in unser haus verlagert habe.

ich bin mir bewusst, dass das gefahren birgt, und du jetzt bestimmt ganz doll mit mir schimpfen willst. :?

momentan (immer noch hausbaustress: nach 8-10 stunden arbeiten geht´s bis spät abends auf der baustelle weiter, am wochenende sowieso) fehlt mir aber leider die zeit, die behandlung gewissenhaft durchzuziehen, z. bsp. für regelmäßiges käfig auswaschen und desinfizieren. :blush: ich will alles richtig machen, damit die behandlung nicht durch kleine nachlässigkeiten meinerseits erfolglos ist sondern wirklich eine chance hat, bevor ich evtl. doch noch zur chemischen keule greife.

ich denke an dich, versprochen :nod:

viele Grüße

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Danie](#) on Fri, 09 Feb 2007 11:52:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

ach was, wo hab ich denn je geschipft 8o

Es muss doch jeder selbst entscheiden, wie er handelt - mehr als Tipps geben, können wir hier auch net ;)

Aber du spichst was interessantes an: Hausbauen - baut ihr auch neue Käfige?
Dann würde ich Behandlung etc. dann machen, bevor sie in die neuen Käfige umziehen und sie erst umsetzen, wenn negativ getestet. So hast du das Theater mit dem schrubben nicht in den neuen Käfigen und die alten ... naja, je nachdem was es für welche sind - kannst du ja entsorgen.

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Ellen](#) on Fri, 09 Feb 2007 12:10:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

:o war auch nicht so streng gemeint mit dem schimpfen, wie es vielleicht jetzt ankam.... ;) ...
ich weiß ja, dass ich die behandlung besser sofort machen würde :roll: und einen kleinen auf den deckel verdient habe ;) .

ja, wir bauen neue käfige. in "meinem" galerie-zimmer wird ein teil unter der schräge abgetrennt werden, so dass dort 2 fast ebenerdige käfige entstehen (je B1,00 x T1,10 X H1,40-2,00). wir wollen nur einen boden reinmachen, damit unser bodenbelag nicht vollgepullert wird und die süßen nicht direkt auf der fußbodenheizung sitzen. danke für den tip, werd mal drüber nachdenken, wie sich das realisieren lässt (unser "alter" käfig ist sehr sperrig, ein ungetüm. wir wollten ihn eigentlich garnicht mehr mit ins haus nehmen).

Subject: Re: Geringer Befall von Giardien
Posted by [Ellen](#) on Wed, 30 May 2007 10:55:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo an alle Mitleser.

Mir liegt es am Herzen, darauf hinzuweisen, dass die Therapie, die ich oben angeführt hatte, von einer Tierheilpraktikerin zusammengesetzt wurde, die meine Tiere kennt und sich intensiv mit ihnen auseinander gesetzt hat.

Sie soll nicht zur Selbstmedikation verleiten und ersetzt nicht den Gang zum Tierarzt oder einem THP, wenn Eure Tiere befallen sind oder gar Symptome zeigen. Also bitte nur nach Absprache mit eurem behandelnden Tierarzt/THP für eure Tiere anwenden.

Liebe Grüße
Ellen
